

Matheus Müller.
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der
Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptzeile, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahmen an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.



Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntag: Illustrierte Ausgabe
mit Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Ein Exemplar Mk. 2.—
mit dem Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80
Gesamte Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Verlags- und Geschäftsleitung
Fampr. Nr. 3690.

Nr. 160.

Samstag, 9. Juni 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptmann, Frau Obltn. Baring-Festin (Hamburg-
Hafen), Hptm. u. Bürgermeister a. D. Barthel
Hptm. Blanche (Frankfurt), Hptm. Diemar (Düssel-
dorf), Hptm. Endres, Major Faerber (Neisse), Oberarzt
Hptm. m. Frau (Nierstein), Ltn. Hauschild (Berlin),
Hptm. (Frankfurt), Major Herber, Ltn. Herbrecht
Hptm. (Frankfurt), Rittm. Hübner m. Frau (Cleve), Hptm.
Hptm. m. Frau (Charlottenburg), Hptm. Janke,
Hptm. Graf Königsmarck (Hanau), Ltn. Kohlermann,
Hptm. (Mainz), Rittm. a. D. Lehsu, Ltn. Lemke
Hptm. m. Frau, Ltn. von Luban (München), Oberst
Hptm. (Eisen-Hügel), Frau Major Meyer (Magdeburg),
Hptm. Dr. von Mielecki (Altona), Frau Hptm.
Hptm. (Wilmersdorf), Obltn. Müller m. Frau (Darm-
stadt), Frau Rittm. von Nahu m. Sohn (Koblenz), Ltn.
Hptm. (Koblenz), Hptm. Peltz, Hptm. Platen,
Hptm. (Antwerpen), Ltn. Rosswog, Obltn. Salmen (Prag),
Hptm. z. S. Schlicht m. Frau (Kiel), Frau Oberstltm.
Hptm. (Trier), Ltn. Wenzel (Duisburg).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Neues Museum. In der grossen Frühjahrsaus-
stellung „Weisgerber und die Münchener Neue
Kunst“ ist bereits eine grössere Anzahl Verkäufe
zu verzeichnen. Darunter sind: 10 Holzschnitte zum
Todesurteil von Richard Seewald; 2 Zeichnungen
von Edwin Scharf; „Die Unterhaltung“ und „Wasser-
gasse“; Lithographie „Soldaten“ von Adolf Jutz; die
Gedichte „Landschaft“ und „Hohlweg“ von Oskar
Kraus; „Noten Haus“ von Alexander Kanoldt; „Pferde
im Wasser“ von Otto Kopp; „Erregte Stunde“ von
Kraus; „Mann mit der Pelerine“ von Albert
Weisgerber.

Königliche Schauspiele. Das Königliche Theater

bringt heute die Uraufführung des Jacobyschen Sing-
spiels „Sah ein Knab' ein Röslein steh'n...“ mit der
Musik von Heinrich Spangenberg. (Abonnement D,
Anfang 7 Uhr.) Morgen geht Webers Feenoper
„Oberon“ in der hiesigen Festspielereinrichtung im Ab. A
in Szene (Anfang 6 1/2 Uhr). — Das dritte und letzte
Gastspiel des Herrn Eduard Lichtenstein vom Carl
Schultze-Theater in Hamburg findet am Dienstag, den
12. ds. Mts., statt und zwar wird Herr Lichtenstein,
vielfachen Wünschen entsprechend, nochmals den „Bolo“
in Nedbals Operette „Polenblut“ singen. Das Gast-
spiel findet im Abonnement B statt; der Vorverkauf
hierzu beginnt heute Samstag, den 9. ds. Mts.

Wochenspielfplan des Königlichen Theaters vom
10. bis 17. Juni. Sonntag, den 10., Ab. A: „Oberon“,
Anf. 6 1/2 Uhr. Montag, den 11., Ab. D: „Kabale und
Liebe“, Anf. 6 1/2 Uhr. Dienstag, den 12., Ab. B, drittes
und letztes Gastspiel des Herrn Eduard Lichtenstein
vom Carl Schultze-Theater in Hamburg: „Polenblut“,
„Bolo“: Herr Eduard Lichtenstein als Gast, Anf. 7 Uhr.
Mittwoch, den 13., Ab. A: „Sah ein Knab' ein Röslein
steh'n...“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 14., Ab. D:
„Carmen“, Anf. 6 1/2 Uhr. Freitag, den 15., geschlossen.
Samstag, den 16., Ab. A: „Die Hugenotten“, Anf. 6 1/2
Uhr. Sonntag, den 17., A. C: „Sah ein Knab' ein
Röslein steh'n...“, Anf. 7 Uhr. Der Vorverkauf für
das Gastspiel des Herrn Lichtenstein beginnt heute
Samstag, den 9. ds. Mts.

Residenztheater. Die Leitung der Sommerspiele
teilt mit, dass in der heute stattfindenden Erstaufführung
zur „Der Juxbaron“, Posse mit Gesang in 3 Akten
von Pordes-Milo und Hermann Haller, Gesangstexte
von Willi Wolff, Musik von Walter Kollo, die Haupt-
rollen wie folgt besetzt sind: Herr Direktor Curt von
Moellendorff in der Titelrolle, ferner die Herren Albers,
Chandon, Guter, Hoerning, Kamm und Schlotthauer.
Die Damen: Agte, Brandl, Jansen de Garmo und
Scheulen. Morgen Sonntag, den 10. Juni, um 3 1/2 Uhr
findet die erste Nachmittagsvorstellung zu halben
Preisen statt. Zur Aufführung gelangt: „Das Glücks-
mädchen“, Volksstück mit Gesang von Max Reimann und
Otto Schwartz.

Das Kinephontheater, Taunusstrasse 1, bringt
von heute ab den bekannten Schauspieler Albert Basser-
mann in seiner Glanzrolle als Professor Osterode in
Paul Lindaus Novelle „Im Fieber“, ein Schauspiel,
welches unter der bewährten Regie von Max Mack die
verschiedenen Phasen, unter denen sich die letzten
Stunden eines menschlichen Lebens abspielen, zeigt.
Henny Porten tollt als fidele Grossstadtplanze in dem
übermütigen Lustspiel „Auf der Alm da gib's ka
Sünd“ herum, und sorgt dafür, dass man sich einmal
recht von Herzen amüsiert. Interessante Naturbilder
beschliessen das Programm.

In einem Vortrage über Wiesbadener Wohlfahrts-
einrichtungen, Kurzschrift und Maschinenschrift, den
Herr Lehrer Paul in der Stenographischschule Stolze-
Schrey (Gewerbeschulgebäude) hielt, zeigte derselbe,
von der Wohlfahrtspflege in anderen Ländern aus-
gehend, in welcher hervorragender Weise in Wiesbaden
— noch gesteigert in den Kriegsjahren — für die Not-
leidenden vom Säugling bis zum Altersschwachen, für
die im Felde Stehenden, die Hinterbliebenen der Ge-
fallenen, der Vermissten, die Verwundeten, Gefangenen
usw. von staatlichen, kommunalen und städtischen
Körperschaften, von Vereinen und edel denkenden Einzel-
personen gesorgt wird. Alle diese Massnahmen er-
fordern nicht nur eine Unsumme von Geldopfern,
sondern auch grosse Kraftaufwendung. Hier gilt auch
der Grundsatz: Wer bald gibt, der gibt doppelt. Rasche
Unterstützung bewahrt vor Verfall, Elend, Ver-
kümmerung oder gar Verzweiflung. Zum Schenken
gehört Menschenkenntnis und Geschicklichkeit, damit
nicht Unwürdige unterstützt werden. Um die schrift-
lichen Arbeiten rasch erledigen zu können, ist die Be-
nutzung moderner Hilfsmittel, der Stenographie, der
Schreibmaschine, der Vervielfältigung usw. erforderlich.
Hundert betätigen sich teils ehrenamtlich, teils gegen
Lohn in den verschiedenen Dienststellen der Wies-
badener Wohlfahrtspflege. Gute stenographische Kräfte
finden immer lohnende Beschäftigung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Können wir die Bäder und Heilwässer des feindlichen Auslandes entbehren?

Unter der Überschrift: „Der Ersatz der Kurorte des
feindlichen Auslandes“ veröffentlicht Sanitätsrat Dr.
Graf in der Zeitschrift „Deutschland“ eine Be-
trachtung über die Frage, ob wir bei unsern Kranken
den Kurorten gerecht werden können, wenn wir
unsern Verbündeten in deutsche Bäder und die Bäder
unserer Verbündeten schicken und uns auch bei der
Beschaffung von Heilwässern auf die Erzeugnisse
unseres Landes und seiner Bundesvölker beschränken. Es
geht um die Frage, ob wir nicht nur um Vergeltungsmassnahmen
gegen den von England gegen uns in Szene gesetzten
Wirtschaftskrieg, sondern es wird vor
uns auch nach dem Kriege eine eiserne Notwendigkeit
sein, unsere gesunkenen Valuta im Ausland
zu ersetzen. Dazu brauchen wir Geld im Lande und
im Ausland flüssig. Hierzu kommt noch, dass, solange
jede Ware, die wir aus dem Ausland beziehen,
unsern Valuta so schlecht sind, jede Reise ins Ausland
nach der Lage of Wight zu den unnötigen Ausgaben?

Zählt der Bezug von Heilwässern aus Vichy und Evian
zu den unnötigen Ausgaben? Oder anders aus-
gedrückt: Haben wir bei uns oder bei unseren Verbün-
deten einen vollwertigen Ersatz für diese Kur-
orte oder Heilwässer? Wenn diese Frage zu bejahen
ist, wäre es ein Verbrechen an deutscher Wirtschaft-
kraft, wollten wir noch weiter gedankenlos unsere
Kranken ins Ausland schicken.

Dr. Grafener kommt in seiner Betrachtung nicht
nur zu einer Bejahung der Frage, sondern zu dem
stolzen Schluss: Wir können nicht nur Gleich-
wertiges, sondern Besseres bieten. Dieser
Schluss gründet sich auf folgende Überlegungen:

„Denn wenn wir uns die Frage vorlegen, ob wir
überhaupt zu Heilzwecken auf die Kurorte des feind-
lichen Auslandes angewiesen waren, so ist die Frage
mit einem glatten „Nein“ zu beantworten.“

Unser Vaterland besitzt einen so ausserordentlichen
Reichtum an Heilquellen aller Art, dass sich jede
erforderliche Behandlung mit den Darbietungen der
Heimat durchführen lässt. Das feindliche Ausland ver-
fügt nicht über eine einzige Quellenart, für welche bei
uns nicht vollwertiger Ersatz vorhanden ist. Wo bisher
Bäder und Brunnen der Gegner angewendet wurden,
waren Erwägungen massgebend, welche abseits des un-
mittelbaren Heilzweckes lagen, oder es bestand Un-
kenntnis der heimischen Verhältnisse.

Einige Beispiele mögen das erläutern. Das viel-

gepriesene Vichy wird je nach dem Krankheitszustand
durch zahlreiche Quellen aus der Gruppe der erdigen
und einfachen Sauerlinge, der alkalischen und Bitter-
quellen leicht zu ersetzen sein, Evian durch die erst
kürzlich erbohrte, chemisch wie klinisch gleich be-
fundene Bissinger Auerquelle bei Donauwörth, Vittel
durch die benachbarte Carolaquelle in Rappoltsweiler
im Oberelsass. Und wenn sich St. Honoré brüstet, als
Arsenochsalsquelle einzig in der Welt dazustehen, so
liegt dies an bewusstem oder unbewusstem Hinweg-
schreiten über die schnell in Aufnahme gekommene
Maxquelle zu Dürkheim in der Pfalz. Auch wegen des
Fango, der von Battaglia und Montegrotto bezogen
werden konnte, brauchen wir nicht besorgt zu sein, da
sich in dem „Eifelfango“ aus Gracht bei Liblar ein
willkommener Ersatz darbietet.

In den letzten Jahren hat sich die Aufmerksamkeit
der Forscher auch den Wirkungen der Kieselsäure
zugewendet. Namentlich aus dem Rostocker pharmako-
logischen Institut ist eine bemerkenswerte Arbeit von
Kobert hervorgegangen. Nach ihm haben Ladendorff
und Hellwig besonders auf die Erfolge bei Lungen-
tuberkulose und dem Heilungsablauf von Wunden hin-
gewiesen. Die Kieselsäure ist ja in unsern Wässern
ausserordentlich verbreitet, aber es kommen bei der
Analyse eines Liters immer bedenklich viel Nullen
hinter dem bewussten Komma. Demgegenüber besitzen
wir in der Glashäger Mineralquelle bei Doberan in

Vormittags-KonzertKonzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
2. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
3. Steppanie-Gavotte A. Czibulka
4. Militär-Walzer E. Waldteufel
5. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
6. Frisch gewagt, Marsch A. Hahn

Nachmittags-Konzert

226. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch F. v. Blon
2. Vorspiel zu „Boabdil“ M. Moszkowski
3. Andante cantabile aus op. 97 Beethoven-Liszt
4. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
5. Cavatine aus der Oper „Nebucadnezar“ G. Verdi
6. Ouvertüre zur Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
7. Prager Stammbuchblätter, Potpourri C. Komzák

Abend-Konzert

227. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouvertüre zu „Hamlet“ N. Gade
2. Ungarisches Divertissement Schubert-Erdmannsdorfer
3. Terzett und Jagdchor aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Waldmärchen, romantisches Charakterstück Neumann-Raff-Bergmann
5. Tarantelle Spontini
6. Ouvertüre zur Oper „Die Vestalin“ W. A. Mozart
7. Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Strandbad Schierstein

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, v. Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Erstklassige Restauration.

Prima Wein, Kaffee, Eis, Eiskaffee, Tee, Schokolade, Ia. Bier. Restaurateur A. Faber.

**Kaffee Orient**

„Unter den Eichen.“ Tel. 860.

Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditorei.
Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf
Wunsch in einzelnen Räumen
extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3 1/2 bis 11 Uhr Künstler-Konzert.

V. Gebhardt, Hotel- und Weingutsbesitzer

Station Raunthal (Rheingau). Telephon 237.

Nachfolger von Kötter's Hotel und Badhaus, Kranzplatz 3/4
am Kochbrunnen, Wiesbaden. Telephon 1906.Angenehme Wohnungen und Pension, Lift — Zentralheizung.
Kleine Preise.

Telephon Nr. 6011

Wettannahmestelle

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Akademiker

in kurzer Zeit akt. Kavallerie-Offiz.,
suchte Bekanntschaft einer Dame aus
vornehmem Hause. Später Heirat.
Vermögens Bedingung. Bruder akt.
Offiz. u. Akademiker. Nachrichten
mit Bild an die Exp. ds. Blattes unter
Nr. 316. Verschwiegenheit Ehren-
sache. Junge Wwe. nicht ausge-
schlossen. 316

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566

la. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
Hamburg-Stettin.

Beobachtungen. Auskünfte

Trierischer Hof
3 Spiegelgasse 3
Central-Bodega

seit 1892 am Platz

Weinstube des Trierischen Winzervereins

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Zimmer mit Pension.

Nähe des Kochbrunnen
schön möbl. Zimmer von 2 Mark an
Taunusstr. 23. 218

Bringt ewer Gold zur Reichsbank

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 9. Juni 1917.

145. Vorstellung.

46. Vorstellung. Abonnement D.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zum ersten Male:

Uraufführung

Sah ein Knab' ein Röslein steh'n...
Singspiel in 3 Akten von Wilhelm
Jacoby. Musik (mit Benutzung von
Volksliedern) von
Heinrich Spangenberg.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sommerspiele

Leitung: Curt von Möllendorff.

Samstag, den 9. Juni 1917.

Abends 7 1/2 Uhr.

Der Juxbaron.

Posse mit Gesang in 3 Akten von
Pardes-Milo und Hermann Haller.
Gesangstexte von Willi Wolf.
Musik von Walter Kollo.
Spielleitung: Curt von Möllendorff.
Musikalische Leitung: Artur Holde.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Thalia.

Kirchgasse 72

Erstes u. größtes Lichtspiel

Vom 8.—8. Juni

Aphrodite.

Schauspiel in 4 Akten

Maria Carmi

Paul auf der Vergeltung

Lustspiel in 2 Akten

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Die holsteinische Schenkung

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. Juni 1917.

Ihre Durchlaucht Fürstin Isenburg, Birstein — Nassauer Hof.

Zum neuen Adler Wiesbadener Hof Kaiserhof Heck, Hr. Fabr., Köln Heim, Hr. Offizier, Frankfurt Heinrich, Hr. Frl., Brest Heiser, Hr. Kfm., Leipzig Henckels, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld Herber, Hr. Major Herbrecht, Hr. Ltn. m. Fr., Neu-Ulm Herbst, Hr. Insp., Köln Hertzner, Hr. Ing., Gelsenkirchen Hemmermann, Hr. Kfm., Bielefeld Heuer, Hr. Saarbrücken Heuvel, Hr. Generalkonsul, Berlin Heye, Hr. Landrat, Hildesheim Hiby, Hr. Rittmeister m. Fr., Cleve Hofmann, Hr. Kfm., Münster von Hoffern, Hr. Landrat u. Polizeidirektor, Saarbrücken	Hauschild, Hr. Offizier, Berlin Hauser, Hr. Bauamtmann, München Heck, Hr. Fabr., Köln Heim, Hr. Offizier, Frankfurt Heinrich, Hr. Frl., Brest Heiser, Hr. Kfm., Leipzig Henckels, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld Herber, Hr. Major Herbrecht, Hr. Ltn. m. Fr., Neu-Ulm Herbst, Hr. Insp., Köln Hertzner, Hr. Ing., Gelsenkirchen Hemmermann, Hr. Kfm., Bielefeld Heuer, Hr. Saarbrücken Heuvel, Hr. Generalkonsul, Berlin Heye, Hr. Landrat, Hildesheim Hiby, Hr. Rittmeister m. Fr., Cleve Hofmann, Hr. Kfm., Münster von Hoffern, Hr. Landrat u. Polizeidirektor, Saarbrücken	Holle, Hr. Chemiker, Düsseldorf Holthaus, Hr. Oberhausen Hubert, Hr. Hauptm. m. Fr., Charlottenburg von Hülsen, Hr. Berlin Hüttemann, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Hummel, Hr. Kfm., Nistensen Hundhausen, Hr. Kfm., Nistensen Jacob, Hr. m. Begl., Oberkaufungen Jacobs, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fam., Elberfeld Janke, Hr. Hauptm. Janssen, Hr. Grabstede Jensson, Hr. Kfm., Dillingen Jeck, Hr. Oberst a. D. m. Fr. Jeck, Hr. Rent. Johne, Hr. Baumeister, Gersdorf Johr, Hr. Synd.-Prok. m. Fr., Essen Josels, Hr. Fabr., Düsseldorf Junginger, Hr. Augsburg Karbaum, Hr. Dr. med. Greiffenberg Katerbau, Hr. Dresden Katterbach, Hr. Kfm., Düsseldorf Kaufmann, Hr. Kehrmann, Hr. Hauptm. m. Fr. Keiter, Hr., Dahlhausen Kette, Hr. Zehlendorf Kemp, Hr. Kfm. m. Neffe, Frankfurt Kerkmann, Hr., Düsseldorf Kiebert, Hr. Kfm., Alsenstein Klopper, Hr. Schauspiel m. Fr., Frankfurt Knipping, Hr. Braunschweig Koch, Hr. Kadett, Potsdam Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Graf Königsmark, Hr. Major, Hanau Köthner, Hr. Werden a. Ruhr Kohl, Hr., Darmstadt Kohlermann, Hr. Leutnant Kowalski, Hr. Kfm., Berlin Kracka, Hr. Kfm. Kracka, Hr. Krebs, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt a. O. Krüger, Hr., Köln Krutenberg, Hr. m. Tochter, Frankfurt Kurtius, Hr., Eisenach Kusenberger, Hr. Fabr., Buhl Kuster, Hr. Kfm., Eschwege Labes, Hr. Kfm., Berlin Labes, Hr. Leutnant, Mainz Lamprecht, Hr. Rittergutsbes. m. Pflgerin, Gut Wulfsfelde b. Hamburg Lange, Hr. Prof. Dr. med., Leipzig Langensieben, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich Langner, Hr. Geh. Kanzlei-Insp. m. Fr., Berlin-Schöneberg Friedrichstr. 51	Quisisana Prinz Nikolaus Residenz-Hotel Hotel Cordan Zum Erbprinzen Gasthof Krug Wiesbadener Hof Europäischer Hof Taunus-Hotel Prinz Nikolaus Hotel Berg Taunus-Hotel Pfälzer Hof Kaiserhof Pariser Hof Kaiserhof Hotel Central Taunus-Hotel Prinz Nikolaus Hotel Dahlheim Reichspost Lanzstr. 15 Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Zum Erbprinzen Wiesbadener Hof Schützenhof Zum Kranz Dambachtal 14 Hotel Viktoria Villa Rupprecht Villa Rupprecht Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Hotel Cordan Hotel Berg Wiesbadener Hof Hotel Central Wiesbadener Hof Zum Falken Hotel Spiegel Taunus-Hotel Villa Rupprecht Pfälzer Hof Wiesbadener Hof Silvana Kaiserhof Abeggstr. 9 Pension Fortuna Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Pariser Hof Zum Falken Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Palast-Hotel Palast-Hotel Gasthof Krug Wiesbadener Hof Privat-Hotel Colonia Hotel Central Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Schützenhof Prinz Nikolaus Gut Wulfsfelde Bevers Privat-Hotel Taunus-Hotel Residenz-Hotel Berlin-Schöneberg Friedrichstr. 51 Zum Büro Goldener Brunnen Hotel Vogel Gasthof Krug Colonia Wiesbadener Hof Haus Elise Pension Fortuna Hotel Braunbach Taunus-Hotel Grüner Wald Gasthof Krug Rhein-Hotel Gasthof Krug Wiesbadener Hof Hotel Viktoria Hotel Berg Hotel Viktoria Hotel Sauberg Goldenes Ross Hotel Spiegel Alteessal Pariser Hof Bevers Privat-Hotel Taunus-Hotel Rose Central-Hotel Neroberg-Hotel Gasthof Krug Prinz Nikolaus Prinz Nikolaus Frankfurter Hof Villa Stillfried Pfälzer Hof Europäischer Hof Zum Kochbrunnen Taunus-Hotel Taunus-Hotel Bellevue Preussischer Hof Hotel Central Sanatorium Dietsmühle Prinz Nikolaus Goldenes Kreuz Zum Falken Reichspost Bellevue Taunus-Hotel Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Rhein-Hotel Hotel Weber Nonnenhof Taunus-Hotel Pariser Hof	Neusitzer, Hr. Dr. med. m. Fr., Elbing Niemeyer, Hr., Dinslaken Nonn, Hr., Plaidt Obermaier, Hr. Fabr. Dr. m. Begl., Lambrecht Oehlwein, Hr. Kandidat, Gatterstedt Ott, Hr. Kapellmeister, Kreuznach Pagenstecher, Hr. Leutnant, Koblenz Pannes, Hr., Krefeld Passmann, Hr. Kfm., Ruhrort Peetz, Hr. Kfm., Aachen Peltz, Hr. Hauptm. Petry, Hr. Rektor m. Fam., Hagen i. W. Pfahl, Hr., Rheinbach Pfeiffer, Hr. Fabr. m. Fam., Mannheim Piscator, Hr. m. Fr., Frankfurt Platen, Hr. Hauptmann Plümpe, Hr. Dr. phil., Magdeburg Pöge, Hr., Leipzig Poppert, Hr., Gronau i. W. Prell, Hr. m. 2 Töchtern, Düren Priester, Hr. Leutnant von Rath, Hr., Krefeld Rath, Hr. Ing., Berlin Rehler, Hr. Leutnant, Altenburg Reisert, Hr., Hennes a. d. Sieg Rex, Hr. Riebensalm, Hr. Stud. germ., Halle a. S. Rieth, Hr. Konsul u. Rittm., Antwerpen Ring, Hr. m. Fr., Düsseldorf Rippelmeyer, Hr. Kfm., Bochum Ritter, Hr. Stadtbaumeister, Nürnberg Baronin von Ritter zu Gruntheim, München Risken, Hr. m. Fr., Düsseldorf Roek, Hr. Lehrerin, Nürnberg Röder, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Mannheim Roos, Hr. m. Fam., Hagenau i. E. Rosenmund, Hr. Fabrikbes., Dorken Rosenhauer, Hr. Ing., Benrath Rossvogel, Hr. Leutnant Rückert, Hr. Kfm., Charlottenburg Ruh, Hr. Ing., Krefeld Ruoff, Hr. Stadtrat, Kattowitz Ruppel, Hr. Sänger, Hr. Reg.-Rat, Posen Sallinger, Hr. Salmen, Hr. Oberleutnant, Prag Salomon-Grelling, Hr., Berlin Sammer, Hr. Rent., Köln Sawinsky, Hr., Düsseldorf Schäde, Hr. Kfm., Konstanz Schaub, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Scheuer, Hr. m. Tochter, Trier Schiff, Hr. stud. med., Heidelberg Schilling, Hr. Ing. m. Fr., Barmen von Schirach, Hr., Damerau Schleich, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Döbeln Schlicht, Hr. Kapitän z. S. m. Fr., Kiel Schlichter, Hr. Oberstlt., Trier Schlitter, Hr. Fabr., Barmen Schmied, Hr., Dortmund Schmidt, Hr., Dresden Schmidt, Hr., Landau Schmidt, Hr. Kfm., München Schmidt, Hr. m. Fr., Barmen Schmitz, Hr. Kfm. m. Begl., Köln Schneider, Hr. Kfm., Neustadt Schöttle, Hr. Fabrikdir., Heilbronn Schroeder, Hr. Dr. jur., Hamburg Schröder, Hr. Insp. m. Fr., Siegburg Schubert, Hr., Düsseldorf Schulte-Moenting, Hr. Fabr. m. Fr., Köln Metropole u. Monopol Pfälzer Hof Zum Falken Metropole u. Monopol Nassauer Hof Prinz Nikolaus Hotel Central Prinz Nikolaus Kölnischer Hof Cordan Metropole u. Monopol Einhorn Wiesbadener Hof Kaiserhof Kapellenstr. 37 Rhein-Hotel Zum Landsberg Wiesbadener Hof Sendig Eden-Hotel Kaiserhof Hotel Central Rhein-Hotel Hotel Vogel Sanatorium Dietsmühle Prinz Nikolaus Wiesbadener Hof Union Goldener Brunnen Zum neuen Adler Gasthof Krug Pfälzer Hof Taunus-Hotel Gasthof Krug Cordan Zum Erbprinzen Sanatorium Dietsmühle Nassauer Hof Nassauer Hof Hotel Weber Prinz Nikolaus Taunus-Hotel Hotel Central Hotel Vogel Hotel Weber Zum neuen Adler Preussischer Hof Schwarzer Bock Hotel Central Cordan Rheinischer Hof Prinz Nikolaus Union Wiesbadener Hof Marktstr. 6 Imperial Taunus-Hotel Schützenhof Hotel Central
--	---	--	--	---

